

S F O S E N Z I N S

**Informationen
für SVL-
Mitglieder und
SVL-Freunde**

www.svl-lengnau.ch
www.power-party.ch

SVL-Hauptsponsor:

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal

Editorial



Wir vom Geräteturnen freuen uns, euch einwenig Einblick über unsere Gruppe als Schweizermeister zu geben.

Weshalb sind wir im Geräteturnen?

Das Turnen an den Geräten bereitet uns sehr viel Freude. Neues zu erlernen oder ausprobieren, ist zum Teil sehr lustig aber auch anstrengend. Blaue Flecken sind in dieser Zeit keine Seltenheit. Das Gefühl ein neues Element, das du während Wochen oder Monaten geübt hast, zu Können ist ein super Moment. Das motiviert uns auch immer wieder Neues zu erlernen. Das Turnen bietet uns jedoch auch ein guter Ausgleich zum Alltag. Das Vereinsgeräteturnen ist ein Team-Sport und schweisst uns zusammen. Viele sehen wir jeweils nur am Freitag im Training und da gibt es zum Teil schon sehr viel zu erzählen. Unsere Einstellung: WIR SIND EIN GUTES TEAM – ZUSAMMEN SIND WIR STARK!!

Wie haben wir die Schweizermeisterschaft erlebt?

Die Vorbereitungsphase für die SM war sehr intensiv. Was für uns schon lange gut war, fanden unsere Leiterinnen ganz und gar nicht. Es wurde gefeilt, wehe die Finger waren nicht gestreckt, Kopf nach oben und natürlich das Lächeln nicht vergessen. Konzentration und nochmals das ganze Programm!

Endlich war unser wichtigster Wettkampf der Saison vor der Tür. Nervös fuhren wir nach Neuchâtel.

Nach dieser langen Trainingsphase konnten wir endlich unser Können beweisen. Hoffentlich gelingt aber auch alles. Der kleinste Fehler und wir sind weg vom Fenster. Die Übung gelang hervorragend und die hohe Note von 9.37 freute uns natürlich sehr. Gespannt schauten wir den weiteren Vorführungen zu, denn man kann bei der Konkurrenz immer etwas dazulernen. Am meisten interessierte uns jedoch die Vorführung und die Note vom letztjährigen Schweizermeister Mendriso. Als unser Sieg zum SM-Titel sicher war, konnten wir unsere Freude nicht mehr zurückhalten. Auf der Heimreise im Car wurde dieser Titel besungen und gefeiert.

Wir bedanken uns bei den geduldigen Leiterinnen für die harte Arbeit, bei der SVL-Geschäftsleitung, dem Power Party OK und dem Gemeinderat für das Präsent.

Isi, Betti, Sarah, Corinne A., Corinne B., Bianca und Nadine



Zum 4. Mal wird im Oktober die Showarena stattfinden.

Neue Ideen in diesem Jahr hat das SUK und OK wieder hervorgezaubert!

Wie bisher findet die Abendvorstellung am **Samstag, 27. Oktober 2007** statt, jedoch neu ist die Familienvorstellung am **Sonntag, 28. Oktober 2007**. Das heisst, diese tolle Show wird an einem Wochenende durchgezogen. Das OK und SUK ist komplett und stellt sich folgendermassen vor:

Im OK hat Matthias Haag die Verantwortung als Präsident. Um die Administration kümmert sich Nadine Schmid. Die Finanzen erledigt Yasmin Neukom. Dass alle Gäste gut gepflegt werden, dafür sorgen in der Wirtschaft neu: Fabian Tommer und Marcel Senn. Für den Bau und die Dekorationen ist Christof Angst verantwortlich. Hinter der Werbung steht Sandy Schmid.

Das SUK setzt sich zusammen aus: Anita Schmid (SUK Chef und OK Mitglied), Victor Angst, Marisa Mühlebach, Stefan Kloter und Reto Sutter, der ebenfalls für die Technik verantwortlich ist.

Herzlichen Dank an das ganze OK und SUK.

Alle Informationen findet ihr laufend unter: www.svl-lengnau.ch/showarena

Reserviert euch die neuen Showarena Daten jetzt, und lasst euch in 6 Monaten vom Sportverein Lengnau überraschen. Wir freuen uns auf einen riesigen Zuschauer-Ansturm.

OK Showarena
Sandy Schmid

Saisonrückblick 06-07**Volleyball**

Der VBC Lengnau, gegründet 1983 und heute als Fachgruppe Volley Lengnau SVL geführt steht nach 10 Jahren SVL vor dem formalen Schritt dem SVL beizutreten und dabei die Vereinsform VBC-Lengnau aufzulösen. Die separat geführte GV kann dabei in ein jährliches Treffen mit ungezwungenen Aktivitäten umgewandelt werden. Endgültig werden wir am 25. Mai darüber entscheiden. Wir stehen vor einer Redimensionierung der Volleyfachgruppe. 5 eigenständige Teams haben letzte Saison eine Meisterschaft bestritten. Die Erwartungen wurde nur zum Teil erfüllt. Die Damen sind nach nur einer Saison in der 3. Liga wieder abgestiegen, die Herren haben das Aufstiegsziel klar verfehlt. Ein Lichtblick war dabei das Mixedteam welches sich im vorderen Bereich etablieren konnte und sich auch nächste Saison in der 2. Stärkeklasse behaupten wird. Die Juniorinnen U20 machten grosse Fortschritte und die Junioren U21 haben den Gruppensieg für sich beansprucht. Leider wird sich aber dieses Team zugunsten des Herrenteam von der Meisterschaft zurückziehen. In der kommenden Saison wird die Volleyfachgruppe noch 4 Teams für eine Meisterschaft anmelden.

DAMEN 3. Liga – die Hürde war zu hoch

Das Abenteuer 3. Liga wird nach nur einer Saison bereits wieder begraben. Der Abstieg in die 4. Liga ist Tatsache geworden und war bereits zur Halbzeit absehbar. Dennoch – trotz der 17 Niederlagen in 18 Spielen ist positiv zu werten, dass das Team jederzeit zusammen hielt und die Hoffnung nie aufgab den Ligaerhalt zu schaffen. Die vielen knappen Resultate in den Sätzen zeigen, dass Lengnau durchaus auf 3. Liga Niveau mitspielen konnte, jedoch (noch) nicht die Ausdauer hatte, diese Leistung während 3 Sätzen abzuholen. Mit Dominik Schneider übernahm zur Saisonmitte unser Nachwuchstrainer die alleinige Verantwortung für das Damenteam. Er hat erste eigene Ideen und Spielelemente eingeführt. Der erste 3. Liga Sieg wurde somit in der Rückrunde auswärts in Reinach gegen Volley Wyna mit einem 2:3 Sieg realisiert. Weitere Satzgewinne, unter anderem gegen Windisch, dem Tabellen Zweiten, zeigen das Potential dieses

Teams auf. Dominik ist es nun hoch anzurechnen, dass unser Damenteam in der kommenden Saison mit dem ehemaligen 3. Liga-Stammteam und einigen Neuzugängen voll motiviert die 4. Liga Saison in Angriff nimmt. Das Team hat entschieden, weiterhin zwei Mal pro Woche zu trainieren. Interessierte Spielerinnen mit Volleyballerfahrung sind herzlich eingeladen Volleyballluft zu schnuppern. Melde Dich doch direkt beim Trainer Dominik Schneider: Tel. 079 283 32 52

HERREN 5. Liga – der Teamspirit war der Hit

Was war bloss los mit unseren Herren diese Saison? Wie war es möglich, dass sie in 12 Begegnungen nur gerade 3 Spiele gewinnen konnten? Die Ausgangslage schien so gut wie seit langem nicht mehr und der Start war vielversprechend. Oder etwa doch nicht? Ausgerechnet im ersten Spiel der Saison gegen Zurzach verletzte sich unser Shootingstar Dominik derart, dass er fast die ganze Saison Forfait geben musste. Das Spiel ging knapp mit 3:2 verloren. Das Kader mit 14 Spielern war aber gross genug und kompensierte diesen Ausfall. Und so kamen unsere



Junioren immer besser ins Spiel. Die nächsten beiden Spiele entschied Lengnau noch für sich. Danach wurde es unerklärlich, warum keine Punkte mehr erspielt werden konnten. Der Teamgeist war sowohl im Training wie auch während den Spielen ausgezeichnet, aber Spiel um Spiel wurden die Gesichter länger... . Wie stark der Team-Zusammenhalt ist zeigt sich heute. Timo Albiez hat eine Baby-Pause angekündigt (das Team gratuliert ganz herzlich) und wird sein Traineramt zur Verfügung stellen. Bis ein allfälliger neuer Trainer gefunden wird, werden sich die verbleibenden 11 und die 4 neuen Spieler selbständig trainieren. Das Team bleibt zusammen und wird neben dem vorerst ausgedehnten Mittwochstraining auch das bisher optionale Sonntagstraining beibehalten.

Samuel Andermatt stellt sich als neue Herren-Koordinationsperson und Vertreter gegenüber dem RVA zur Verfügung. Die Trainings wurden Ende April wieder aufgenommen. Neue Spieler und Trainer-Kandidaten sind herzlich willkommen in einem Schnuppertraining diese voll motivierte Volley-Gruppe zu besuchen. Melde Dich bei Sämi Andermatt oder beim FG-Leiter.

MIXED – mit der Spitze auf Tuchfühlung

Unser Mixedteam ist ein Sammelbecken ehemaliger lizenzierter Spieler und Spielerinnen, die früher vereinzelt auch in der 2. Liga Volleyball spielten. Gleichzeitig kommen regelmässig Neueinsteiger aus anderen Sportarten hinzu, welche die Gelegenheit ergreifen, einen neuen Sport kennen zu lernen. Mittlerweile hat sich eine verschworene Gruppe gebildet, welche sich selbständig organisiert und den vereinfachten Meisterschaftsmodus bestreitet.

In der vergangenen Saison resultierte ein sehr guter 3 Schlussrang wobei die Lengnauer gar 3 Spielrunden vor Saisonende noch als Aufstiegs kandidat für die erste Stärkeklasse gehandelt wurden. Bisher hatte das Team regelmässig mit Männermangel zu kämpfen. Diese Saison jedoch war es gerade umgekehrt. In verschiedenen Spielen bestand unsere Wechselbank ausschliesslich aus Männern, die Damen hatten das Privileg durchspielen zu dürfen (müssen). Auf die neue Saison hin suchen wir Verstärkung, bevorzugt auf der Damenseite, und sind sehr offen, wenn sich interessierte Frauen für ein Mixed-Team begeistern lassen. Wir trainieren immer am Donnerstag in der Sporthalle. Unsere Ansprechpersonen Elisabeth Heimgartner und Claudia Laube geben dir gerne weitere Auskünfte.

JUNIORINNEN U20 – leichter Aufwärtstrend

In dieser Saison sind die Fortschritte unverkennbar. Edwin hat ein Team geformt welches eigenständig auftritt, den Spielaufbau über 3 Stationen realisiert und bereits fähig ist in gewissen Spielabschnitten selber druckvoll zu agieren. An der Technik und Konzentration im Spiel wird weiter gearbeitet. Die Resultate lassen sich aber sehen. 13 Satzgewinne und der erste Sieg wurden diese Saison gefeiert. Dass auch hier mehr drin liegt als der doch enttäu-



schende letzte Tabellenplatz werden wir in der kommenden Saison erleben. Das aktuelle Team besteht aus 12 Spielerinnen und trainiert am Montag und am Donnerstag jeweils während 90 Minuten von 18.30 – 20.00 Uhr. Neue Spielerinnen ab Jahrgang 94 sind herzlich willkommen. Bitte melde Dich direkt beim Trainer Edwin Meier

JUNIOREN U21 – Klarer Gruppensieg in der A3 Kategorie

Mit dem Ziel unerfahrene Junioren zu integrieren und Anfängern eine Spielchance zu geben sind die Lengnauer neu in der A3 Kategorie gestartet. 5 neue Jugendliche und 6 ehemalige Junioren bildeten somit die neue Mannschaft, welche erfolgreich 9 Siege in 10 Spielen für sich beanspruchte. Nur gegen Kanti-Baden mussten sich die Lengnauer ganz knapp mit 2:3 Sätzen und 13:15 Punkten im 5. Satz geschlagen geben. Hervorzuheben ist der Teamgeist und der gegenseitige Respekt der im Team herrschte, bei einer Konstellation von 6 «Profis» die gemeinsam mit 5 Systemunerfahrenen eine Saison zusammen spielten. Die neuen Spieler haben dabei viel von der Erfahrung der Profis gelernt. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung!!!

Wie weiter? – Die älteren Junioren werden gemeinsam im 5. Liga Herrenteam weiterspielen und gleichzeitig in Fremdvereinen in höheren Ligen Ihr Können weiter ausbauen. Leider steht



kein Trainer mehr zur Verfügung und nur einzelne Spieler wären bereit die Zeit aufzubringen, um in einem 3. Team zu spielen, geschweige denn zu trainieren. Daher haben wir entschieden in der nächsten Saison keine separate Juniorengruppe mehr anzumelden.

Grosse Wertschätzung

An dieser Stelle bedanke ich mich als Fachgruppenleiter ganz herzlich bei allen Mitgliedern, welche tatkräftig zum Gelingen der vergangenen Saison beigetragen haben.

Ein spezieller Dank geht an:

- Edwin Meier, Timo Albiez, Dominik Schneider und das Mixed- und Junioren-Trainerteam
- alle neuen Schreiber

- Nelly Albiez für die Beizli-Organisation
- Marco Müller und Marco Schmid für die Mithilfe bei der Saisonplanung
- Timo Albiez, Nadine Amgarten, Désirée Mozzetti und Stephanie Eschelmüller für die Schiri-Einsätze
- Timo Albiez, Andy Glück, Stefan Kloter für die Organisation der GV

Herzlichen Dank für Eure tatkräftige Unterstützung.

*FG Volleyball
Alain Tüscher*

Anstehende Volley-Termine:

- 15. + 16. Sept. Trainingsweekend in der Rietwiese Lengnau Damen, Herren
- 17. September Saisonbeginn 2007
- 29. + 30. Sept. Jugend Trainingsweekend für Kinder/Jugend U16 in Würenlingen

Schwierige Saison für das Basketteam

In dieser Saison konnte das Team endlich in der 3. Liga spielen, nachdem es in der letzten Saison nach dem zweiten Anlauf den Aufstieg geschafft hatte. Der Beginn verlief dann auch sehr gut. Aus den ersten vier Spielen wurden zwei gewonnen. Auch mit 14 lizenzierten Spielern hatten wir die meisten Spieler, die je in einer Saison lizenziert waren. Doch wir mussten schon zu Beginn mit vielen Verletzten auskommen, die dann die ganze Saison nicht spielen konnten. Wir hoffen natürlich, dass alle wieder fit werden, um auch den Alltag wieder normal bestreiten zu können.

In der Mitte der Saison lief es schlicht überhaupt nicht. Es kamen zahlreiche Niederlagen dazu, die zum Teil ziemlich hoch ausfielen. Da die tieferplatzierten Teams jedoch auch punkteten, kamen wir in eine schwierige Situation. Aus den letzten fünf Spielen mussten wir vier gewinnen. Mit der richtigen Einstellung gewannen wir dann auch die nächsten 3 Spiele. Doch die letzten beiden Spiele waren gegen den Tabellenführer, also nicht gerade eine einfache Aufgabe. Die Spiele fanden dann auch noch gerade innerhalb von 24 Stunden statt. Im ersten Spiel waren wir zum Teil mit 29 Punkten im Rückstand, holten auf 2 Punkte auf, verloren

aber den Match trotzdem noch. Beim Rückspiel fehlte bei einigen Spielern einfach die Kondition um nochmals wirklich 120 % zu geben. Das Spiel verlief recht einseitig und ging an den Gegner. Nun muss sich das Team nach nur einer Saison in der 3. Liga wieder in die 4. Liga verabschieden. Dies ist auch aus diesem Grund schade, da das Team mehrmals bewies, dass es in der 3. Liga durchaus mithalten könnte. Letztlich fehlte der letzte Biss und ein bisschen Glück.

Ziele für die nächste Saison: Ein Ziel für die nächste Saison zu finden, ist nicht so schwer: Es heisst Aufstieg. Da man sich immer ein hohes Ziel setzen muss, setze ich noch ein Ziel dazu: In der nächsten Saison wollen wir keinen einzigen Match verlieren. Gehen wir's an ...

Mario Bertschi

Inlinehockey – Die Wintersaison

Die Wintermonate sind vorbei und die warme Sonne ermöglicht wieder ein Training unter freiem Himmel. Doch was haben die SVL-Dragons im Winter gemacht? Schlechtwetter-Pause?

Nein, ganz im Gegenteil. Wie schon seit einigen Jahren haben wir unser Training auf dem Inlinehockeyfeld im «Rollingrock» in Aarau fortgesetzt.

An dieser Stelle möchte ich nun einen Blick zurück auf das letzte Vereinsjahr werfen. Das Jahr 2006 sollte in Bezug auf die Turniere etwas Spezielles werden. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, in denen wir je an bis zu sieben Turnieren teilnahmen, wollten wir die letzte Saison mit lediglich vier Turnieren bestreiten. Die Idee war damals, dass wir uns auf diejenigen Turniere spezialisieren wollten, welche in etwa unter solchen Bedingungen gespielt werden, wie wir zu Hause auch trainierten. Ein zweiter Effekt den man sich erhoffte war gesteigerte Spiellust und damit verbunden auch bessere Resultate.

Die Bilanz ein Jahr später ist eher nüchtern, ein Turnier wurde auf Grund von zu wenigen Anmeldungen ganz abgesagt, sodass wir nur noch an drei teilnahmen. Die Resultate an diesen blieben ebenfalls weit hinter unseren Erwartungen.

Kurz um, eine Turniersaison zum Vergessen! – Die Planungen für die Saison 2007 sind schon in vollem Gange und wir sind zuversichtlich dieses Jahr mehr Erfolg zu haben.

Personell gab es auch einige ups and downs. Als Erstes ist hier einer unserer beiden Torhüter zu nennen. Patrick

Sägesser hatte sich vor über einem Jahr eine schwere Fussverletzung bei einem Sturz mit dem Snowboard zugezogen. Die Folgen der Verletzung waren derart gravierend, dass er seit rund einem Jahr nahezu kein Training besuchen konnte.

Seit kurzem versucht er den Wiedereinstieg in den Hockeysport, was jedoch nur behutsam möglich ist, da das Fussgelenk noch immer nicht vollständig genesen ist. In wie fern sich die Situation mit der Zeit besseren wird, kann momentan selbst von den Ärzten nicht abgeschätzt werden.

Dann wäre unser Trainer Dani Meier zu nennen, welcher einen viermonatigen Sprachaufenthalt in Neuseeland hinter sich hat. In der «trainerlosen» Zeit übernahm Dani Strebel das Traineramt. Ein Dank an dieser Stelle für seinen Einsatz!

Aber auch positives gibt es zu berichten. Mit Reto Schafroth haben wir einen neuen Spieler in unser Team aufgenommen. Nebst dem Inlinehockey spielt er in den Wintermonaten Eishockey, was unserem Sport natürlich sehr zu Gute kommt. Doch kaum dabei fiel auch Reto wieder aus, da auch er sich eine Verletzung zuzog. Wir wünschen ihm gute Besserung hoffen ihn schon bald wieder bei uns im Team zu haben, ist er doch eine grosse Unterstützung für die ganze Mannschaft.

Wie bereits oben geschrieben, haben wir nun wieder unser Training ins Freie, auf den Aussenplatz in Freienwil verlegt. Dort bereiten wir uns zur Zeit auf die kommende Turniersaison 2007 vor. Die Ziele sind gesteckt, der nächste Rückblick wird dann zeigen in wie fern sie erreicht werden konnten.

Liebe grüsse Sandro und FGL Louis



*Martin Lang
am Turnier
in Schenkon*

Ein grosses Dankeschön dem SVL-Hauptsponsor für die Unterstützung.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Surbtal

Herzlichen Dank unseren Co-Sponsoren für die Unterstützung.



**Sanitär – Heizung
Affentranger, Lengnau**



Athleticum



**Bärlocher Partner AG,
Ingenieurbüro STV, Lengnau**



**Schreinerei Burger,
Endingen**



**Pizzeria Il Carpaccio,
Lengnau**



Garage Alois Tommer
Dorf-Garage
Unfall-Pannenhilfe Tag und Nacht

**Garage Alois Tommer,
Lengnau**



E-SERVICE AG
Hasestrasse 15
5400 Baden

**e-Service AG, Baden
Josef Müller**

Die Junioren vom SVL White Horse Lengnau sind nationale Kleinfeldspitze!

Die letzten Spiele der White-Horse Unihockeysaison gingen erst Ende April über die Bühne. Als Belohnung für den Gruppensieg konnte die Junioren A Mannschaft am 28. und 29. April am Finalturnier aller Gruppensieger der Region West in Laupen (BE) teilnehmen. Mit Zofingen, Kappelen, Rechthalten, Waldenburg, Laupen und Lengnau fanden sich die sechs Top Teams der Region West zum finalen Showdown ein.

Am Samstag standen die Gruppenspiele auf dem Programm, welche über den Einzug in die Halbfinals entscheiden mussten. Waldenburg, der erste Gegner der Lengnauer war bereits der erwartete hochklassige Gegner und das Spiel war hart umkämpft. Am Schluss konnte ein knapper Sieg mit 7:6 Toren realisiert werden. Gegen den zweiten Gegner, Zofingen, ging es nicht nur um Punkte, sondern auch um den Prestigekampf gegen den anderen Aargauer Vertreter. Das gerechte Unentschieden in diesem Spiel verhalf beiden Mannschaften zum Einzug in die Halbfinals. Für die Spieler des SVL White Horse Lengnau war dies bereits ein grosser, nicht unbedingt erwarteter Erfolg.

Somit wurde am Sonntag ein weiteres Mal die Reise nach Laupen angetreten. Als Gegner im Halbfinale stand nun das Team von Rechthalten bereit. In einer intensiven und wiederum ausgeglichenen Partie lagen die Lengnauer zwar immer leicht in Front, der Sieg musste aber schwer erarbeitet werden und fiel mit 6:7 auch äusserst knapp aus. Die Freude bei den Spieler und den Coaches über den Sieg und somit den Einzug in den Final war natürlich gross. Damit waren die Erwartungen dieser jungen Mannschaft bereits übertroffen worden.

Schlussendlich stand das Finalspiel gegen die Lokalmatadoren des SC Laupen an. Die mit vielen Zuschauern gefüllte Dreifachturnhalle stand wie ein Fels hinter ihrer Mannschaft und feuerte die Spieler entsprechend an. Die Jungs aus Lengnau hatten allerdings nichts

zu verlieren und gingen die schwierige Aufgabe mit der nötigen Ruhe an. Auch ein 2:0 Rückstand zur Pause warf die Mannschaft nicht aus der Bahn und mit unbändigem Kampfwillen wurde die zweite Halbzeit in Angriff genommen. Was folgte, war ein Finale auf höchstem Niveau. Dem Ausgleich zum 2:2 folgte umgehend die Führung der Mannschaft von Laupen zum 4:2. Wieder kämpften sich die Lengnauer auf 4: 3 heran. Eine Minute vor Schluss entschied Coach Vali Müller, Betreuer in Abwesenheit von Trainer Stefan Näf, den Torhüter für einen weiteren Feldspieler zu ersetzen. Was meistens ins Auge geht, brachte 20 Sekunden vor Schluss den frenetisch gefeierten Ausgleich. Die Schlussphase war an Spannung nicht mehr zu überbieten und endete mit dem unglaublichen Siegestor von Roger Felder sage und schreibe eine Sekunde vor Spielende.

Nun brachen natürlich alle Dämme und die jungen Spieler feierten ihren riesigen Erfolg ausgelassen. Mit dem Sieg in diesem Finalturnier dürfen sich die Junioren A von White Horse Lengnau zusammen mit dem Sieger des Finalturniers Ost zu den zwei besten Junioren A Kleinfeld-Mannschaften der Schweiz zählen. Die Unihockeyabteilung der Sportvereine Lengnau festigt damit, nach den Erfolgen der Junioren B und der Herren 1 Mannschaft in den letzten Spielzeiten, weiter ihre Spitzenposition im Kleinfeldhockey in der Region.

Herren 1, Herren 2, Damen

Alle drei Mannschaften haben zur Zeit den Trainingsaufwand minimiert oder mit dem Trainingsbetrieb gestoppt und eine Saisonpause eingelegt. Doch bald geht es wieder los mit der Vorbereitung der neuen Saison 07/08. Vor allem die Herren-1-Mannschaft will mit einem seriösen und anspruchsvollen Aufbau-Training die Grundlagen schaffen für eine erfolgreiche nächste Spielzeit. In der Mannschaft hat es auch dieses Jahr während der Pause einige personelle



Änderungen gegeben. Neu steht Stefan Näf an der Bande des Fanionteams. Die Mannschaft wird zudem mit mehreren Junioren verstärkt, die an das 1. Liga-Niveau herangeführt werden sollen und sicher auch einige Einsätze in der ersten Mannschaft absolvieren können.

Junioren B, Juniorinnen, Kids und Minis

Die Junioren B Mannschaft, welche



ebenfalls eine herausragende Meisterschaft gespielt haben und um Haaresbreite nicht an die überregionalen Finalspielen teilnehmen konnte, werden nach einer kurzen Pause ebenfalls wieder den Trainingsbetrieb aufnehmen. Die Kids und Minis pausieren nur während den Schulferien. Bei den Juniorinnen kann Trainerin Yasmin Neukom nach einer Reorganisation der Mannschaft wieder regelmässig mit einigen Mädchen trainieren.

Saisonabschluss

Natürlich wurde die Saison der White-Horse Lengnau mit dem traditionellen Abschlussfest beendet. Dieses fand am Samstag, 5. Mai in der Turnhalle Rietwiese statt. Am Nachmittag wurde für die Kids und die Minis des White Horse Lengnau ein lässiges Plauschturnier mit Unihockey und Spielen organisiert. Fast 50 Kinder konnten trotz schlechtem Wetter einen herrlichen Nachmittag geniessen. Am Abend feierten dann auch die Aktiven ihren Saisonabschluss in gemütlichen Rahmen. Einen herzlichen Dank geht an die vier Organisatoren (Matthias, Steffi, Robin und Ramon) des Abschlussfestes. Wie immer freuen sich alle Mannschaften auf neue Spielerinnen und Spieler! Egal ob Anfänger oder Unihockey-Crack, jung oder alt, in einer der White-Horse Mannschaften ist garantiert ein Platz für dich! Vor allem die Juniorinnen suchen Verstärkung (Mädchen, Jrg. 91 und 95) Infos zu Trainer, Trainingszeiten und Mannschaften auf www.svl-lengnau.ch oder unihockey@svl-lengnau.ch

Saisonbericht Einzelgeräteturnen

Wettkampfvorbereitungen

Den ganzen letzten Herbst über bereitete das Leiterteam vom Einzelgetu Lengnau seine Turnerinnen und Turner auf die Wettkampfsaison im Frühling vor. Fleissig wurden an den Geräten Ringe, Boden, Reck, Sprung und Barren zuerst alle nötigen Elemente technisch aufgebaut und geübt und im Winter wurden diese Elemente dann zu Wettkampfübungen zusammengestellt und immer wieder durchgeturnt, damit sie für die ersten Wettkämpfe im März dann auch richtig sassen.

Da wir die letzten Wettkämpfe im August letztes Jahr nicht mehr besuchen und so schon vor den Sommerferien mit dem Aufbau für die neue Saison beginnen konnten, waren unsere Turner/innen im Winter bereits weiter mit dem Aufbau, als in den Jahren zuvor. Dies war auch unser Ziel gewesen, so bekamen wir für die ersten zwei Monate im Jahr mehr Zeit für das Ausfeinern der Übungen und waren besser vorbereitet auf die ersten Wettkämpfe.

Leiterteam

Unser Leiterteam besteht zurzeit aus einem 10-köpfigen Team. In der ersten Stunde leiten sechs Leiter: Unsere Jüngsten K1-Turnerinnen werden von Anita Schmid und Cornelia Laube trainiert und seit letztem Herbst werden die beiden von Barbara Spuler unterstützt. Herzlich willkommen in unserem Leiterteam, Barbara! Eine der beiden K1-Wettkampfgruppen trainiert Alain Vix, die andere Gruppe wird abwechselungsweise von Sibylle Laube und Sandy Schmid betreut. In der zweiten Stunde trainieren K2 bis K4. Das K2 leiten Nadine Schmid und Isabelle Laube zusammen, das K3 wird von

Yvonne Schaffner und Sibylle Laube betreut, die Jungs vom K3 und K4 hat Luki Burger. Alain Vix betreut zurzeit das grosse Trampolin als Nebenposten und steht dem Leiterteam mit seinen Erfahrungen als Wertungsrichter zur Seite. Leider hat Yvonne Schaffner auf Saisonende im Sommer ihren Rücktritt bekannt gegeben. Sie hat sechs Jahre lang treu zu unserem Leiterteam gehalten und mit ihrer hilfsbereiten Art und ihrer Erfahrung das Team immer tatkräftig unterstützt. Yvonne, wir danken dir ganz herzlich für deinen grossartigen Einsatz in unserem Leiterteam und wünschen dir alles Gute! Ich möchte mich ausserdem beim gesamten Leiterteam für sein Engagement das ganze Jahr über bedanken. Nur dank eures tollen Einsatzes kann dieses Team und die Riege funktionieren! Es bereitet mir immer viel Spass, mit euch zusammenzuarbeiten – vielen Dank, macht weiter so!

Christmas-Cup

Das Einzelgeräteturnen Lengnau organisiert fast jedes Jahr im letzten Training vor den Weihnachtsferien ein besonderes Training für seine Turnerinnen und Turner. Im Gegensatz zu den letzten beiden Jahren, wo es mit der «X-Mas-Demo» eine Art Schauvorturnen für die Familie gegeben hatte, entschied sich das Leiterteam in diesem Jahr für einen fast richtigen Wettkampf inklusive Wertungsrichter und Rangverlesen. Ein neues Konzept brauchte natürlich auch einen neuen Namen: der Christmas-Cup war geboren! Dies sollte sowohl den Turner/innen als auch ihren Leitern die Möglichkeit geben, zu sehen, wo sie etwa stehen und was es noch zu verbessern gibt.

Am Dienstag, 19. Dezember 2006 galt es schliesslich ernst. Angefeuert von einer Tribüne voller Eltern, Geschwister und sonstigen Fans gaben über 30 unserer Turner/innen von Kategorie 1 bis 4 an den verschiedenen Geräten



ihr Bestes. Einige der Turner/innen waren sehr nervös, vor allem die jüngeren, die zum ersten Mal an einem Wettkampf teilnahmen, doch im Grossen und Ganzen turnten unsere Geräteturner/innen sehr ruhig und souverän. Nach gut einer Stunde hatten alle Kinder an den vier Geräten ihre Übungen gezeigt und von den fünf Kampfrichtern Alain, Nadine, Sandy, Anita und Andrea ihre Bewertung erhalten. Nun kam das Rangverlesen. Für die Sieger sowohl auch für alle anderen Turner/innen gab es natürlich neben einem kräftigen Applaus auch noch ein kleines Geschenk.

Wettkampfsaison 2007

Kaum hat unsere Wettkampfsaison begonnen, ist sie auch schon fast wieder vorüber. Am 10. März 2007 wurde die diesjährige Wettkampfsaison mit der Kreismeisterschaft in Koblenz offiziell eröffnet. 22 Turner/innen vom Getu Lengnau nahmen an der Kreismeisterschaft in den Kategorien 1 bis 3 teil und die längere Vorbereitungsphase machte sich gleich am ersten Wettkampf bemerkbar: Die Kinder waren besser vorbereitet als in den Jahren zuvor und konnten einige sehr gute Resultate mit nach Hause bringen: sogar zwei Siege und einen dritten Rang gab es für das Getu Lengnau!

Genau eine Woche später nahmen zwei unserer Turner am Testwettkampf in Wettingen teil. Auch sie konnten zufriedenstellende Resultate erzielen.

Am 1. April ging es dann in Sulz weiter mit dem Rhytal-Cup. Hier glänzte das Getu-Team aus Lengnau in verschiedenen Kategorien. Mit zwei Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles und weiteren sehr guten Resultaten konnte das Getu Lengnau mehr als zufrieden sein mit den Ergebnissen dieses Wettkampfs!

Im letzten Herbst hatte sich das Leiterteam das Ziel gesetzt, in der Wettkampfsaison 2007 mit allen Kindern im vorderen Mittelfeld mithalten zu können und auch einige Podestplätze





und Auszeichnungen zu holen. Dieses Ziel wurde an den ersten Wettkämpfen bereits grösstenteils erreicht. Nun galt es noch einmal Gas zu geben für die grösseren Wettkämpfe im Mai. Am 6. Mai fand in Gränichen der Jugendcup der Turnerinnen statt und am Wochenende des 19./20. Mai die Kantonale Meisterschaft der Turnerinnen in Gipf-Oberfrick. An unseren beiden letzten Wettkämpfen für diese Saison war die Konkurrenz sehr gross, trotzdem konnten einige Auszeichnungen ergattert werden.

Das Leiterteam gratuliert allen Turner/innen für die guten Resultate an den ersten Wettkämpfen und wünscht für die noch kommenden Wettkämpfe viel Erfolg!

Detaillierte Resultate und Fotos werden auf der SVL-Homepage laufend aufgeschaltet – schaut doch mal rein!

Neuaufnahmen

Genau wie in den letzten paar Jahren führt das Einzelgeräteturnen auch in

diesem Frühling wieder Schnuppertrainings für Jungs und Mädchen ab der ersten Klasse durch. Ab Ende Mai bis zu den Sommerferien können die Kids erste Grundkenntnisse über das Geräte-turnen erlangen und schauen, ob ihnen dieser Sport gefällt. Das Leiterteam freut sich bereits auf motivierte Schnupperkinder! In diesem Jahr heissen wir besonders die Knaben bei uns willkommen. Da wir in den letzten paar Jahren fast nur Mädchen bei uns begrüssen durften, wären uns ein paar Jungs natürlich sehr willkommen.

Vorschau und Ziele

Nach dem Abschluss unserer Wettkampfsaison werden wir Ende Mai die Gruppenverteilung und auch die Leiterteilung neu gestalten und dann noch vor den Sommerferien in den neuen Kategorien mit dem Grundaufbau der Elemente beginnen. Da unser neues System, die Wettkämpfe nach den Sommerferien nicht mehr zu besuchen, um dafür mehr Zeit zum trainieren zu haben, sehr gut funktioniert

hat im letzten Jahr, wollen wir es auch für das kommende Jahr so halten. Letzten Sommer hatten wir uns zum Ziel gesetzt, dass unsere Turner/innen bis Ende Oktober alle nötigen Elemente beherrschen und bis Ende Jahr die gesamten Übungen intus haben müssen. Dieses Ziel haben wir erreicht – was der Christmas-Cup zeigte – deshalb wollen wir diesen Anlass auch im Dezember 2007 durchführen! Ausserdem möchte das EGT auch in diesem Jahr wieder eine eigene Nummer an der Showarena zeigen, ein genaues Konzept wird im Sommer ausgearbeitet. Ansonsten erhoffe ich mir für die kommenden Monate, dass es weiterhin so gut läuft, wie bisher, sowohl im Leiterteam als auch bei den Turner/innen, dass es keine Unfälle gibt und dass wir mit dem Grundaufbau bis im Herbst gut vorankommen.

Mit sportlichen Grüssen
Sibylle Laube
Hauptverantwortliche EGT

Geräteriege

Wie bereits die ganze Wettkampfsaison 2006 waren auch die letzten drei Wettkämpfe der Geräteriege noch sehr erfolgreich.

Nordwestschweizerischer GETU Wettkampf in Gränichen

Am Sonntag am 17. Oktober machten sich die Geräteturnerinnen vom SVL Lengnau auf den Weg nach Gränichen an den Nordwestschweizerischen Geräte-/Gymnastik- und Aerobicwettbewerb. Das Team zeigte das Stufenbarrenprogramm und zwei Paare bestritten ebenfalls noch den Wettkampf im Geräteturnen zu Zweit. Jasmin Baldinger und Barbara Blikisdorf eröffneten den Wettkampf der Lengnauerinnen mit einer fast perfekten Stufenbarrenvorführung. Im 2. Wettkampfblock zeigten Jasmin Baldinger und Barbara Blikisdorf ihr Bodenprogramm ebenfalls sehr elegant. Im gleichen Wettkampfblock zeigten Isabelle Laube und Nadine Schmid ihr Können am Stufenbarren. Nach einer gelungenen Vorführung war Mittagspause angesagt. Gleich danach zeigten Isabelle Laube und Nadine Schmid ihre Bodenübung überaus elegant und überzeugend. Etwa eine Stunde später, nach intensivem Aufwärmen waren die 9



Damen mit dem Schulstufenbarrenprogramm an der Reihe. Die Vorführung wurde bis auf leider einige Patzer sehr schön geturnt. Trotz diesen Fehlern reichte es der Geräteriege mit dem Schulstufenbarrenprogramm auf den zweiten Platz mit einer sehr guten Note von 9.22 direkt hinter der Damenriege Gelterkinden. Jasmin Baldinger und Barbara Blikisdorf standen bei der Rangverkündigung im Geräteturnen zu Zweit Kategorie B/C zu oberst auf dem Podest mit einem Notentotal von 18.89

(Boden 9.36 / SSB 9.53). Isabelle Laube und Nadine Schmid erreichten in der Kategorie A ebenfalls den ersten Rang mit einem Total von 18.77 (Boden 9.45/ SSB 9.32).

Nadine Schmid

Doppelsieg für die Geräteriege am GETU Event in Frenkendorf

Am Sonntag, 05. November starteten 25 Kids und Jugendliche vom Surbtal am Getu Event im baslerischen Frenkendorf. Der Wettkampf in Frenkendorf ist einer der vier Wettkämpfe für die Getu zu Zweit Turnerinnen und im Moment zusätzlich ein idealer Vorbereitungswettkampf für die Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen der Jugend vom 02./03. Dezember in Neuenburg.

Die vier Paare im Geräteturnen zu Zweit konnten alle sauber und synchron geturnte Übungen am Boden und Stufenbarren zeigen. Im Vereinsturnen zeigten 19 Tu/Ti bis 17 Jahre ihr Stufenbarrenprogramm sehr elegant und sicher. Einige Zeit später turnten 11 Ti und 1 Tu das Stufenbarrenprogramm bis 12 Jahre ebenfalls mit guter Haltung und Ausstrahlung. Zum Abschluss wurde von 15 Ti/Tu eine perfekte Gerätekombination den Kampfrichtern und im Publikum gezeigt. Danach waren alle sehr gespannt auf die Rangverkündigung, denn die Noten wurden erst dort bekannt gegeben.

Geräteturnen Verein bis 20 Jahre:

1. Rang Lengnau Gerätekombination mega Note von 9.70.
 2. Rang Lengnau Stufenbarren mit 9.57.
- Geräteturnen Verein bis 12 Jahre:
3. Rang Lengnau Stufenbarren mit 9.09.
- GETU zu Zweit: 1. Rang Sandy und



Tanja Schmid (SSB 9.42/BO 9.92). 2. Rang Barbara Blikisdorf und Jasmin Baldinger (SSB 9.39/BO 9.76). 4. Rang Nadine Schmid und Isabelle Laube (SSB 9.29/BO 9.63). 5. Rang Bettina Müller und Corinne Affentranger (SSB 9.28/BO 9.56).

Anita Schmid

Das allergrösste Highlits in dieser Saison ist natürlich: Lengnauer Jugend konnte wiederum die Titel Schweizermeister und Vizeschweizermeister entgegen nehmen:

Am 02. und 03. Dezember reisten die Kids vom Sportverein Lengnau und einige Fans mit dem Car nach Neuenburg an die Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen.

Die Gerätekombination der Grösseren, einstudiert von Sandy Schmid, war die erste Vorführung der Surbtaler. Nach der Aufwärmphase wurde kurz am Stufenbarren und Boden eingeturnt und dann volle Konzentration fürs Programm. Synchron, mit guter Einzelausführung, toller Ausstrahlung und mit grosser Unterstützung der Fans, präsentierten sie das tolle Programm beinahe perfekt. Als die super Note von 9.37 angezeigt wurde, freuten sich alle riesig. Der Vizemeister-Titel war auf sicher. Doch was zeigte der Schweizermeister von 2005 Mendrisio? Nach über zwei langen Stunden des Wartens, tönten Freudeschreie der Lengnauer/innen über die Tribüne. Der Schweizermeister-

titel in der Gerätekombination holte Lengnau mit 9.37 vor Mendrisio mit 9.27. Mit diesem Jubelgefühl warteten alle gespannt was die Jüngeren von Lengnau am Stufenbarren zeigten. Die Leiterin Rahel Schneider beruhigte die Kids nochmals und los ging's. Auch sie zeigten ein sauber geturntes Programm mit bester Haltung. Über die Note von 8.90 freuten sich ebenfalls alle riesig. Doch was macht hier die Konkurrenz? Nach einer knapper halben Stunde wusste man auch hier das Resultat. Eschenbach konnte sich noch vordrängen und die Kids von Lengnau belegten den super 2. Schlussrang. Nach der Zeremoniellen Rangverkündigung fuhr die Riege voller Freude und Gesang nach Lengnau zurück.

Bereits am Sonntag besammelten sich wiederum 16 Girls und 4 Boys und einige Fans um in Neuenburg die letzte Disziplin Stufenbarren zu zeigen. Mit diesem Programm holte die Riege 2005 den Titel als Schweizermeister. Im August wurde das Training im Stufenbarren von Anita Schmid wieder aufgenommen und gefeilt. Die Konkurrenz im Stufenbarren war in diesem Jahr sehr hoch. Man kannte fast alle Riegen und allen war klar, es musste hervorragend geturnt werden, damit ein Podestplatz erreicht werden kann. Nach dem Einturnen und einem Motivations-schub waren die Lengnauer/innen als letzte in dieser Disziplin am Start. Hervorragend wurde dieses Programm geturnt und alle Jubelten als sie die Wett-

kampffläche verliessen. Hoffentlich reichte es für einen Podestplatz. Ziel erreicht, die super Note von 9.20 brachte die Riege hinter Sins mit 9.25 auf den 2. Schlussrang und ist somit Vizemeister beim Schulstufenbarren. Auch über dieses Resultat freuten sich alle riesig! Nach einem anstrengenden Wochenende fuhr die Riege überglücklich nach Hause!

Herzliche Gratulation der Riege zum: Schweizermeister- Titel in der Gerätekombination

Vize Schweizermeister-Titel im Stufenbarren

2. Rang im Stufenbarren bis 12 Jahre

Anita Schmid

Die Jugend bereits am ersten Wettkampf der Saison 2007 top in Form!!!

2 x 1. Rang und 1 x 2. Rang an der kantonalen Meisterschaft im Vereinsturnen Jugend

Mit Rund 25 jugendlichen Turner und Turnerinnen nahm die Geräteriege Lengnau am Sonntag in Mellingen an der kantonalen Meisterschaft im Vereinsgeräteturnen teil. Die Jüngsten in der Kategorie B (bis 12 Jahre) konnten in der Vorrunde mit dem abgeänderten Stufenbarren-Programm den genialen 1. Platz belegen. Im Finaldurchgang konnten sie in diesem Jahr bravourös ihrer Nervosität standhalten und verteidigten den ersten Rang mit einer super Note von 9.25 erfolgreich.

In der Kategorie A (bis 16 Jahre) zeigten die Kids zuerst ihr Stufenbarrenprogramm. Diese Vorführung brachte sie in der Vorrunde auf den 1. Rang mit der Note von 9.62. Die Gerätekombination in der gleichen Kategorie wurde ebenfalls super vorgeführt und mit dem 2. Rang und einer Note von 9.54 belohnt. In der Finalrunde drehte die Gerätekombination nochmals heftig auf und mit der mega Note von 9.67 erreichten sie den 1. Schlussrang. Das Stufenbarrenprogramm wurde ebenfalls super gezeigt und die hohe Note von 9.57 brachte sie auf den 2. Schlussrang (hinter der eigenen Gerätekombination).

Überglücklich mit zwei kantonalen Meistertiteln/Doppelsieg fuhr die Riege nach Hause.

Herzliche Gratulation für die tollen Leistungen.

Anita Schmid



SVL-Show Days vom 13./14. April 2007

A-cappella-Night als willkommenes Geburtstagsgeschenk

Für die erste A-cappella-Night hat das OK Power-Party unter der Regie von Fabian und Toni Müller die bekannte Schweizer A-cappella-Gruppe «a-live» ins Surbtal geholt. Mit ihrem neuen Programm «Best of A-cappella» lösten die sechs Sänger bei den rund 500 Besuchern im Tenniscenter Begeisterungstürme aus. Ihr Repertoire aus Klassik, Swing, Rock und Pop wusste zu gefallen. Die komödiantischen Einlagen trugen ebenfalls ihren Teil zur guten Stimmung bei.

Zu den sechs Mitgliedern zählen zwei Deutschschweizer, ein Walliser ein Österreicher, ein Italiener und ein US-Amerikaner. Das erklärt auch, warum die sechs in ihren Muttersprachen durch den Abend führten und so für ein internationales Spektakel sorgten. Die Besucher bedankten sich mit Standing Ovations und schafften es, a-live dreimal wieder auf die Bühne zu klatschen. Eine Stunde später ist den Künstlern – inzwischen in zivil – immer noch applaudiert worden.

Das OK Power-Party blickt rückwirkend auf ein begeisterndes und würdiges Geburtstagsgeschenk zurück.

10 Jahre Power-Party vom 14. April 2007

Wiederum Sport und Musik der Extraklasse

Zwei Bühnen, ein Pubdörfli mit sechs dekorierten Bars sowie eine ganze Reihe von hochkarätigen Formationen: Diese Vielfalt, diese Mischung aus Sport und Musik haben auch dieses Jahr wiederum viele Besucher/-innen begeistert. Ein echtes Markenzeichen ist unsere Power-Party geworden und strahlt dank ihrer Qualität weit über die Region hinaus.

An der Swiss Sportshow traten Spitzenteams auf – unter ihnen WM-Teilnehmer, Schweizer Meister oder Vize-Schweizer-Meister aus den Sparten Tanz, Aerobic oder Kunstturnen. Schwierig, bei den Leistungen auf stets hohem Niveau einen Höhepunkt zu nennen. Trotzdem: Herausragend waren beispielsweise die Aargauer Kunstturner der «Flying Gym Boys» oder «Skip'n'Joy»



aus Baar mit ihrer Seilsprung-Akrobatik. Der Nachwuchs erhielt bei der Newcomer-Trophy Gelegenheit, sich zu präsentieren.

Genauso gut angekommen sind die Rock-Cover Band Double You aus Deutschland mit bekannten Stücken aus der Rock- und Pop-Geschichte sowie die DJ's Chris, Miller und Sigg.

Ebenfalls positiv aufgefallen ist die Aktion «Be my Angel tonight», welche die Jugendlichen Fahrzeuglenker motiviert, keinen Schluck Alkohol zu trinken. Sie profitierten von Getränke-



vergünstigungen und nahmen gleichzeitig an einem Wettbewerb teil. Das OK Power-Party blickt auf ein lässiges und abwechslungsreiches 10-jähriges Zusammenschaffen zugunsten der Sportvereine Lengnau SVL zurück. Das ins Alter gekommene OK wird sich im kommenden Jahr verändern und es ist nicht klar, in welcher Form die SVL-Show Days weitergeführt werden. Jedoch ist die Durchführung eines solchen Anlasses in Zukunft nur noch möglich, wenn alle Mitglieder der SVL auch nebst dem Sportplatz vollen «Einsatz» geben – zugunsten eines starken und erfolgreichen Sportvereins!

*OK Power-Party Lengnau
Dominik Andreatta*

Website Überarbeitung in Gange



Seit nun vier Jahren ist die SVL Website in der heutigen Gestalt im Netz. Während dessen die Struktur der Seite sich nicht mehr geändert hat, ist der Inhalt stetig gewachsen. Aktuell sind zum Beispiel über 600 Resultate und 1500 Bilder in der Website vorhanden. Verschiedene Gründe haben mich dazu gebracht eine Überarbeitung der Website in Angriff zu nehmen. Zum einen soll das Design modernisiert werden, zum anderen auch die Technologie, mit der die Website erstellt ist. In den letzten vier Jahren hat sich einiges getan im Bereich Webprogrammierung, Webstandards und Internetbrowser.

Dadurch sind neue Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten entstanden. Dies soll in der neuen Website Anwendung finden.

Neben den technischen und gestalterischen Verbesserungen soll natürlich auch die Benutzung und das Navigieren auf der Website verbessert werden. Die Einführung der neuen Website plane ich für diesen Herbst. Sollte der Sommer jedoch so schön werden wie dieser Frühling, kann sich die Einführung etwas verzögern. Einen kleinen Vorgeschmack auf die neue Seite könnt ihr aus dem Screenshot entnehmen.

Euer Webmaster Roman

Die SVL und Power Party werden unterstützt durch:

Alfred Amgarten AG , Bauunternehmung
Allrounder SUBU, Tiefbau und Aushub
ASSR Antischleuderschule Regensdorf
Autofahrschule Tommer
Birchmeier Hoch- und Tiefbau AG
Burger & Ledergerber Gartenbau
Garage Cäsar GmbH
Josef Lehmann Holzbau AG
Küpper-Optik GmbH
Laubhus AG – Spezialist für individuelle Architektur und Bauberatung
Müller Biegetechnik
O. Wetzler Gartenbau GmbH
PC24.ch Computersupport
Peyer Co. AG
Saxer Frei Zahnärzte
Suter André, Gartenbau GmbH
TIMET AG, Sportsponsoring
Treuhand Miraculix GmbH

Alfred Amgarten
Suter Paul

Annelies Tommer
Birchmeier Markus
Christa Ledergerber
Markus Keller
Josef Lehmann

Müller Heinz
Thomas Wetzler
Matthias Wyss
Beat Kressbach

André Suter
Badenerstrasse 571
Françoise Lanter

Wislikofen
Edingen
Regensdorf
Lengnau
Döttingen
Freienwil
Eendingen
Schneisingen
Döttingen
Rüfenach
Klingnau
Lengnau und Ennetbaden
Ehrendingen
Lengnau
Bad Zurzach
Freienwil
Zürich
Lengnau

www.subu.ch
www.assr.ch
www.lerne-fahren.ch
www.birchmeier-bau.ch

www.garage-caesar.ch
www.lehmann-schneisingen.ch
www.kuepper-optik.ch
www.laubhus.ch
www.muellerbiegetech.ch

www.pc24.ch
www.gartenbausuter.ch
www.saxerfrei.ch
www.gartenbausuter.ch
www.timet.ch
www.miraculix.ch



Leiterausflug

Auch dieses Jahr wurden die SVL Leiter zu dem mittlerweile legendären Leitertag ins Ungewisse eingeladen. Am Dreikönigstag fuhren wir mit rund 35 Leitern am späteren Morgen mit dem Car auf den Jaunpass. Unterwegs wurden die Leiter mit drei Dreikönigskuchen von insgesamt 59 Stücken gestärkt. Die Erstaunung war gross, als Fabian Tommer bei allen drei Kuchen in das Königsstück biss. Ein richtiger Glückspilz! Nun wurden die Teilnehmer in vierer Gruppen eingeteilt wobei die Hirnzellen durch ein Quiz beansprucht wurden. Wie war das wieder mit den Hirnzellen? Aber wir haben wohl alle etwas gelernt, es gibt fünf Primzahlen zwischen 50 und 70! Na klar, auch wenn eigentlich ausdrücklich nach vier gesucht wurde. Aber wer würde denn schon der «lebensehrsten» Gruppe widersprechen wollen?!

Nach einer kurvenreichen Endstrecke welche gewissen auf den Magen schlug, kamen wir alle auf dem Jaunpass an. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Nun stand Airboarden auf dem Programm. Hatten die einten doch schon Angst sie müssten überhängende Eiswände hinauf kraxeln. Das Material wurde gefasst und alle Standen mit Helmen, Schonern und einem Airboard bereit. Einige hatten leichte Anfangsschwierigkeiten, andere stürzten sich direkt ins Tal. Eine ca. 40 Min. rasante und atemberaubende Abfahrt stand bevor. Die Gruppe wurde anschliessend mit einem Personenbus wieder auf den Pass gefahren. Auch zu Fuss musste noch ein Stück zurückgelegt werden. Nach zwei Abfahrten wurde jedoch der Skilift benutzt. Alle kamen damit aber nicht hinauf. Was wohl auch nicht ganz so einfach war.

Am Abend wurde uns ein feines Käsefondue serviert. Einige gemütlichen



und lustigen Stunden rundeten den Tag wunderbar ab. Carchauffeur Paul brachte uns wieder nach hause. Sind wir froh kam beim Pipihalt unterwegs

auch Rettore irgendwann wieder zurück. Es war ein rundum gelungener Tag welcher sicherlich nicht so schnell vergessen geht.